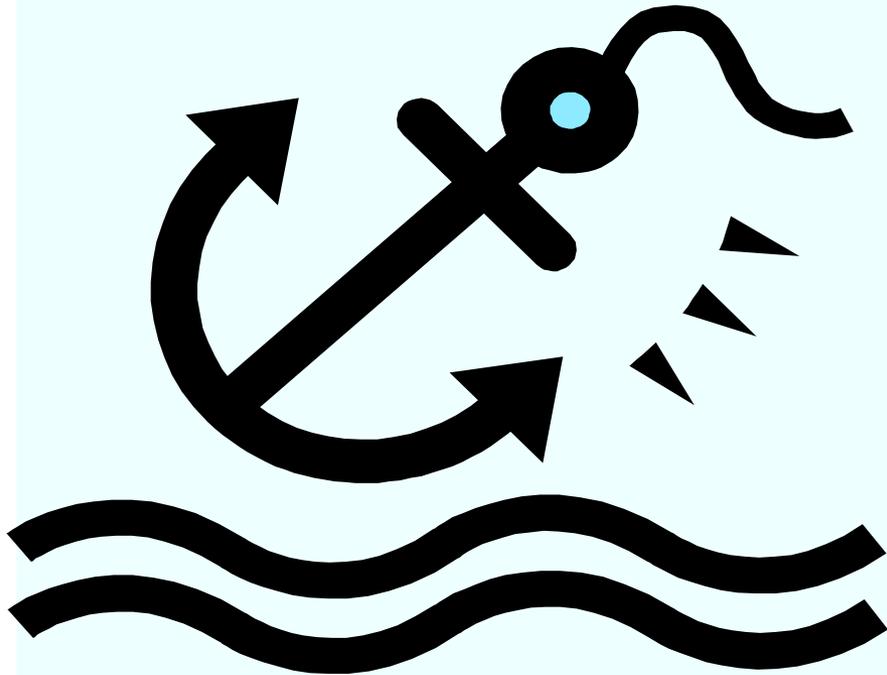


# VID-Qualitätstagung 2012

14.09.2012 Frankfurt/Main

**RÖMER**  
Rechtsanwältin & Personal Coach



## Dauerhafte Verankerung von Qualitätsstandards in Insolvenzkanzleien

**Sigrun Römer**

**Römer Insolvenzverwaltung und Rechtsanwaltskanzlei**

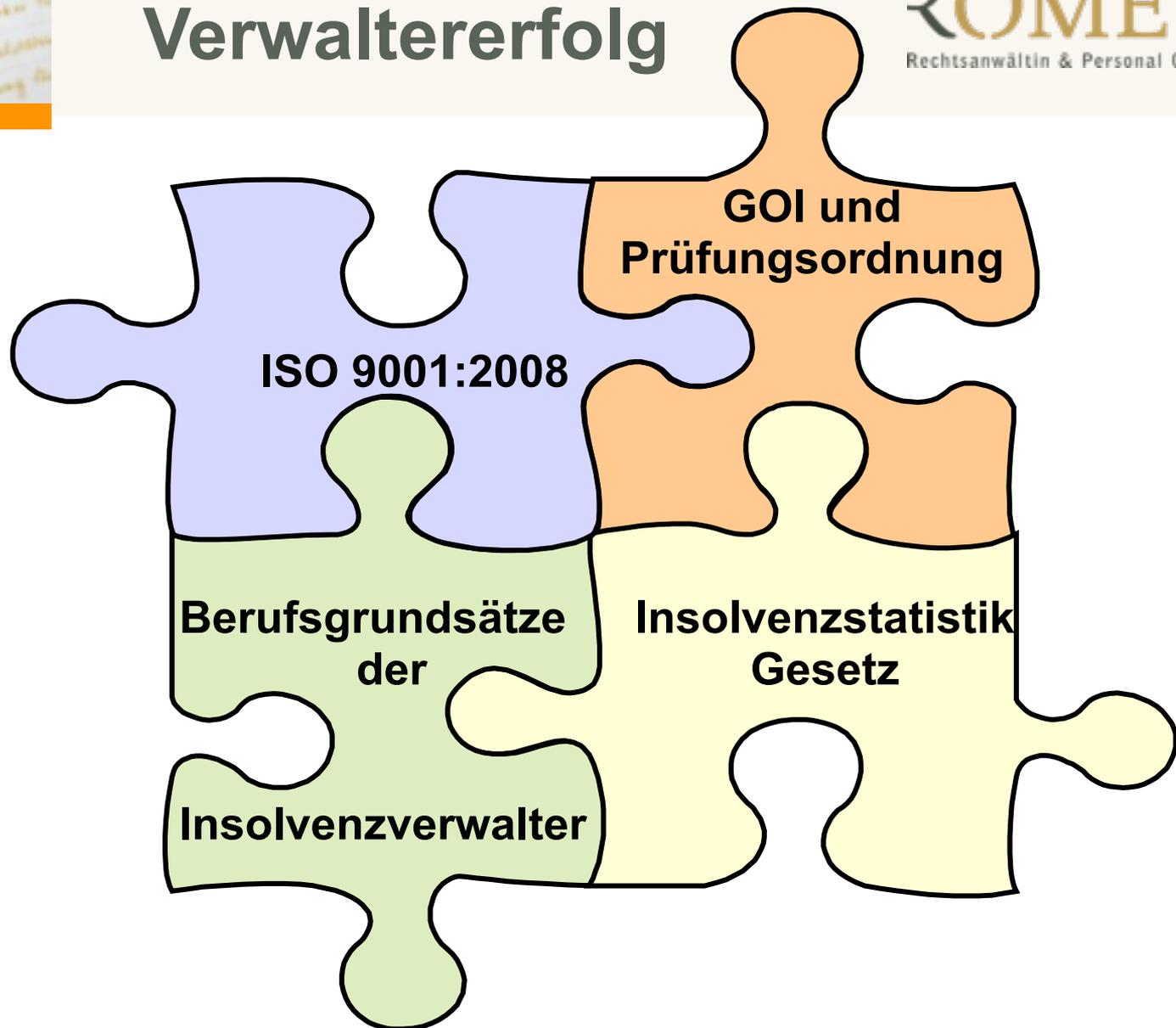
Fachanwältin für Insolvenzrecht und Steuerrecht

**Coaching, Qualitätsmanagement und Mediation**

Westerallee 12 | 24937 Flensburg | Tel. 0461 - 570860 | Fax 0461 - 57086-57 | [info@roemer-flensburg.de](mailto:info@roemer-flensburg.de)



# Qualitätsstandards Verwalterererfolg



# Erfolgskontrolle Ziffer 9 GOI

**Geeignete Auswertungssysteme zur internen Erfolgskontrolle**  
**Einmal jährlich Überprüfung der Ergebnisse abgeschlossener**  
**Verfahren unter Bildung **geeigneter Bezugs- und Referenzwerte****  
**nach folgenden Kriterien:**

- 1. Eröffnungsquote ( §2 Ziff. 1, 3 InsStatG)**
  - im Verhältnis zu Gutachteraufträgen -**  
(Hinweis GOI + Prüfungsordnung)
- 2. Durchschnittliche Verfahrensdauer**
  - von Eröffnung bis Einreichung des Schlussberichts -**  
(Hinweis GOI + Prüfungsordnung)  
( 2 Ziff. 1, 3f - Datum Schlussberichtseinreichung,  
h –Verfahrensbeendigungsdatum InsStatG)

# Erfolgskontrolle Ziffer 9 GOI

## 3. Massemehrung durch insolvenzspezifische Ansprüche

- Anteil der realisierten insolvenzspezifischen Ansprüche an der Teilungsmasse

(Hinweis GOI + Prüfungsordnung)

## 4. Beitreibungsquote von Forderungen

- Wert der erfolgreich eingezogenen Altforderungen im Verhältnis zu Wert in vorl. InsoV Vergütungsantrag/Vermögensverzeichnis § 153 InsO

(Hinweis GOI + Prüfungsordnung)

## 5. Sanierungsquote

- Anteil der erhaltenen Arbeitsplätze und Verwaltungskosten im Verhältnis zur Teilungsmasse (§2 d InsStatG)

- Referenzwert sind die Arbeitsplätze in unmittelbar nach Eröffnung noch werbend tätiger Betriebe (Hinweis GOI + Prüfungsordnung)

## 6. Insolvenzquote (§2 c InsStatG) (Hinweis GOI + Prüfungsordnung)

## Beispiele aus der Gerichtspraxis

Unternehmensgrößenabhängig: (**Teilungsmasse**)

- Zwischen 5 % und über 10 % Quote
- Forderungseinzug 80 % werthaltiger Forderungen
- Massemehrung durch Forderungseinzug 20 %
- Verwaltungskostenanteil an Teilungsmasse zw. 20% und 67%
- Fortführungsquote mind. 55 %
- Massemehrung durch insolvenzspezifische Ansprüche um 30%

(Weiteres: Frind, NZI 2012 S. 655)

# Erfolgskriterien

## Beispiele aus der Insolvenzverwalterpraxis

- aktive Betriebsfortführung (Insolvenzgeldvorfinanzierung) in der vorl. Insolvenzphase
- Übertragende Sanierung innerhalb Zeitraum von ... Monaten nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- Anzahl der Insolvenzpläne bezogen auf IN-Verfahrenseröffnungen
- Zuwachs von ... % Gutachten/ (vorläufige )InsolvenzV-Bestellung
  - bezogen auf Teilungsmasse ...25 T€, 50 T€...
  - bezogen auf Anzahl der Arbeitnehmer
  - bezogen auf Image/Außenwirkung
  - bezogen auf bestimmte Art von Unternehmensbranche
  - bezogen auf eine bestimmte Rechtsform

## Beispiele aus der Insolvenzverwalterpraxis

- Abnahme von Verfahrenseröffnungen im IK, IN-4a Bereich um ...%
- Erhöhung der Verfahrensbeendigungsquote um ...%
- Differenzierung der Referenzwerte nach Gerichten
- „will ich als Insolvenzverwalter die Zusammenarbeit mit dem Richter X /Rechtspfleger Y intensivieren – Kennzahl –“
- Wie lange will ich noch aktiv bei diesem Richter mich um Verfahren einer bestimmten „Güte“ (Teilungsmasse) bemühen, ehe ich mich entscheide, neu zu entscheiden?

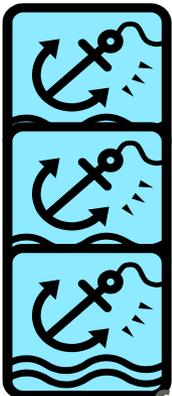
## Beispiele aus der Insolvenzverwalterpraxis

### Interne Ziele

- Mitarbeiterzufriedenheit – Zugehörigkeitszeit zum Unternehmen
- Potentialentwicklungsmaßstab entwickeln – welche erkannten Potentiale des Mitarbeiters konnten in welcher Zeit umgesetzt werden...
- Maßstab für erfolgreiche Fehlerkultur entwickeln – Zuwachs von Fehler und Risikomeldungen und Abhilfeschlägen
- Maßstab für kontinuierliches Verbesserungsmanagement entwickeln

# Erfolg braucht Entscheidungen

## Verankern Sie Ihre Erfolgskriterien



Was sind Ihre Bezugs- und Referenzwerte?

Welche Referenzwerte sind den Kunden wichtig?

In welcher Weise wollen/müssen Sie diese Werte erfüllen?



Mit welcher Schnittstelle müssen diese Entscheidungen über Werte kommunizieren?

# Erfolgskriterien Verankern - zum Erfolg führen!



Insolvenzverwalter begreifen sich als  
Unternehmensführer setzen Ziele und treffen  
Entscheidungen



Prozess selbst vorantreiben, nicht aus der Hand  
geben

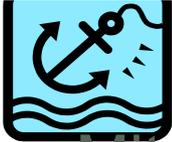


Mittlere Führungsebene gewinnen und verpflichten  
QMB einbinden und aktiv unterstützen

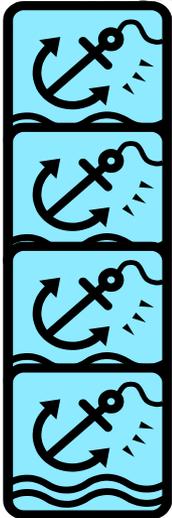


**Mitarbeiter ins Boot holen, das Boot aktiv  
steuern, die Anker bewusst setzen**

# Erfolgskriterien Verankern zum Erfolg führen



Interne Kommunikation mit Führungskräften und Mitarbeitern über Ergebnisse, Benchmark und Maßnahmen transparenter und konsequent gestalten



„kontinuierlicher Verbesserungsprozess“:

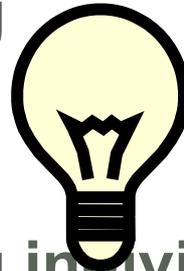
Maßnahmen entscheiden und zielgerichtet umsetzen

Mut zum Controlling

Fehlerkultur entwickeln

# QM verankern durch Bewertung der Ergebnisse

- Grad der Erreichung der **GOI** Referenzwerte
- Grad der Erreichung der Werte aus dem **InsStatG**
- Grad der Erreichung der **Kundenanforderung**

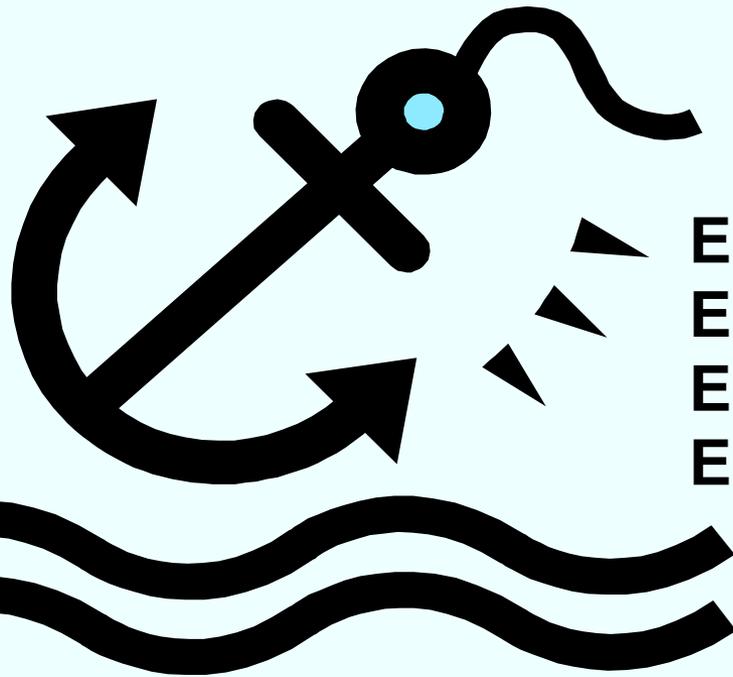


- Grad der Erreichung **individueller Unternehmensziele**:
  - > Kennzahlen zu Liquiditätseingang/Vergütungshöhe nach Schlussrechnung
  - > Kennzahlen zum internen Risikomanagement
  - > Kennzahlen zur Personalentwicklung

**Individuelles, Kanzlei-internes Benchmark wagen**



# QM-Standards verankern Erfolge kommunizieren



**Erfolg an Kunden kommunizieren**  
**Erfolge gezielt nutzen**  
**Erfolge für neue Strategien nutzen**  
**Erfolge mit Mitarbeitern feiern**

Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Insolvenzrecht und Steuerrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: QM-Beratung, QM Auditorin, Coaching

Westerallee 12 | 24937 Flensburg | Tel. 0461 - 570860 | Fax 0461 - 57086-57 | [info@roemer-flensburg.de](mailto:info@roemer-flensburg.de)

# Ideenwerkstatt – meine Idee für Ihren KVP

## Ein Impuls

Investieren Sie 20 Minuten in der Mitarbeiterbesprechung und im QM-Zirkel für eine Ideenwerkstatt:

Hängen Sie vier Plakate /Flipcharts auf mit je einem Stift.

Lassen Sie kleine Teams (vier) von Plakat zu Plakat gehen, je 5 Minuten, dann wechseln im Uhrzeigersinn .....

Überschriften auf den Flipcharts:

- **Was macht den Erfolg unserer Kanzlei aus**
- **Worin sind wir besonders gut?**
- **Was würden unsere Kunden/das Insolvenzgericht an UNS besonders schätzen**
- **Wo können wir noch größeren Erfolg haben**
- **An welchen Kriterien machen wir unseren Erfolg in Betriebsfortführungen intern und extern sichtbar?**

Rechtsanwaltskanzlei – Insolvenzverwaltung - QM - Coaching - Mediation

Fachanwältin für Insolvenzrecht und Steuerrecht

Westerallee 12 | 24937 Flensburg | Tel. 0461 - 570860 | Fax 0461 – 57086-57 | [info@roemer-flensburg.de](mailto:info@roemer-flensburg.de)